

ARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNG UND KULTURGÜTERSCHUTZ IN ESWATINI

DAI Standort Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit seit 2016

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Kulturgüterschutz

METADATEN



Projektverantwortlicher PD Dr. Jörg Linstädter

Adresse Dürenstr. 35-37 Bonn , 53173 Bonn

Email Joerg.Linstaedter@dainst.de

Team Heidi Vuchetich, Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter

Laufzeit seit 2016

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan KAAK - Zugang zu Ressourcen und deren Nutzung (Wirtschaftsarchäologie)

Fokus Feldforschung, Infrastrukturprojekte, Kulturerhalt/Cultural Heritage, Wissenschaftsgeschichte, Regionalforschung

Disziplin Afrikanische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie, Kulturgüterschutz

Methoden Digitale Fotografie, Prospektionsmethoden, Fernerkundung, Flurbegehungen, GIS-Analyse, Surveys, Räumliche Auswertungen, Restaurierungs- und Denkmalpflegemethoden

Partner Eberhard Karls Universität Tübingen, Eswatini National Trust Commission

Förderer Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Schlagworte Eisenzeit, Holozän, Paläolithikum, Urgeschichte, Vorgeschichte, Regionen, Hominiden, Pflanzen, Tiere, Anorganische Materialien, Organische Materialien,



ÜBERBLICK

Trotz seiner herausragenden Lage, ist bislang wenig über die Archäologie Eswatinis, des vorherigen Swasiland, bekannt. Seit den 1980er Jahren sind archäologische Aktivitäten nahezu zum Erliegen gekommen. Seit 2016 bemüht sich das DAI daher mit nationalen und internationalen Partnern Kapazitäten aufzubauen und Forschungsprojekte zu entwickeln. Hierzu gehört u.a. der Aufbau eines nationalen Denkmalsregisters in Zusammenarbeit mit der Eswatini National Trust Commission (ENTC). Es wurde ein Informationssystem (GIS) angelegt in dem bislang sind 280 Stätten dokumentiert sind, die von der Altsteinzeit bis zu heutiger Bauerngemeinschaften reichen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Aufbau, Ausstattung und Pflege der archäologischen Sammlung im Nationalmuseum. Der Großteil der Funde wurde in den 1970er und 80er Jahren geborgen, als die Swaziland Archaeological Research Association (SARA) aktiv war. Alle Artefakte wurden neu verpackt, neu beschriftet und gezählt, um ein vollständiges digitales Inventar zu erstellen und schließlich in einem neuen Lagerraum untergebracht, der für künftige Forschungen leicht zugänglich ist.

Auf der Datenbasis wurden verschiedene Forschungsprojekte wie beispielsweise die Erforschung der Ngwenya Mine oder des Felsdachs von Muti Muti entwickelt, Drittmittel eingeworben und mit Feldarbeiten begonnen. In allen Aktivitäten sind Studierende der

University of Eswatini (UNESWA) und Mitglieder der Zivilgesellschaft im Rahmen der wieder gegründeten SARA eingebunden.

Grabungsprojekte

Im Jahr 2024 führte ein internationales Team des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), des Senckenberg Centre for Human Evolution and Paleoenvironment (Universität Tübingen) und der Eswatini National Trust Commission (ENTC) umfangreiche archäologische Ausgrabungen in Eswatini durch. Ein Schwerpunkt lag auf der Fundstelle Muti Muti in den Lubombo-Bergen nahe der Grenze zu Mosambik, wo die Grabungsarbeiten am Muti-Muti-Shelter erfolgreich abgeschlossen wurden. Die vollständige Abtiefung der Grabungsfläche erbrachte über 2.000 Einzelfunde, darunter Steinartefakte des Middle und Later Stone Age sowie wenige Keramikreste aus Early Farming Communities. Das Fundmaterial wurde während der Kampagne vollständig bearbeitet und anschließend im Depot des National Museum of Eswatini gesichert.

Ergänzend wurden auf Grundlage eines Helikoptersurveys zahlreiche potenzielle Fundstellen entlang der Lubombo-Schichtstufe prospektiert. In diesem Zusammenhang begannen erste Feldarbeiten an der Khabane Cave im Mlawula Nature Reserve, wo Testgrabungen das Vorhandensein erhaltener archäologischer Schichten bestätigten. Die Fundstelle wurde zuvor umfassend dreidimensional dokumentiert. Weitere Surveys im Grenzgebiet zu Mosambik dienen der Vorbereitung zukünftiger Ausgrabungen ab 2025.

RAUM & ZEIT

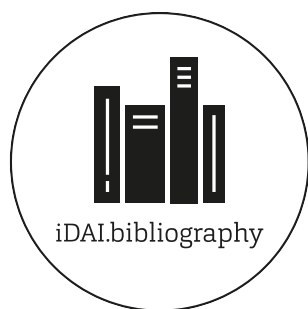
FORSCHUNG

KULTURERHALT

TEAM



ERGEBNISSE



Decoding hunter-gatherer-knowledge and selective choice of lithic raw materials during the Middle and Later Stone Age in Eswatini

The land of the ochre : developing heritage infrastructure and archaeological research in Eswatini

Ochre communities of practice in Stone Age Eswatini



Ochre communities of practice in Stone Age Eswatini

The Forgotten Kingdom. New investigations in the prehistory of Eswatini



Eswatini

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Eswatini National Trust Commission

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Eberhard Karls Universität Tübingen

FÖRDERER

*Kommission für Archäologie Außereuropäischer
Kulturen*

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

TEAM

DAI MITARBEITENDE



PD Dr. Jörg Linstädter
Leitender Direktor
Joerg.Linstaedter@dainst.de

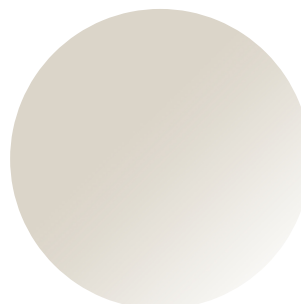


Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter
FDM/Vermessung KAAK
Christian.Hartl-Reiter@dainst.de



Heidi Vuchetich
Studentische Hilfskraft im Projekt Südafrika
und TANA
Heidi.Vuchetich@dainst.de

EXTERNE MITGLIEDER



Dr Gregor Donatus Bader

Bob Forrester



Bonsile Ndlangamandla